

**Re-Lektüre des Gartens:
Queere Ökologien, Kolonialismus, Gewalt**

**Internationaler Workshop
05. und 06. Juli 2024
am Institut für Kunst und visuelle Kultur
an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
im Gebäude/Raum A8 0-001**

**Organisiert und konzipiert von
Thari Jungen und Friederike Nastold**

Während die gegenwärtige Theorieproduktion Ökologien und Artensterben als Spekulation auf die Zukunft in den Blick nimmt, stellt sich auch die Frage, wie mit dem Erbe des Gartens als Hortus Conclusus umgegangen werden kann. Aus kunsthistorischer Sicht wurde der Garten im Hinblick auf personenspezifische, herrschaftsanalytische und regenerative Perspektiven zwar umfassend untersucht, ästhetisch-politische Fragestellungen nach Geschlecht, Körper, Kolonialität und Gewalt, mit denen die Geschichte des Gartens darüber hinaus eng verknüpft ist, bleiben jedoch offen. Dabei steht nicht nur die Herrschaft des Menschen über die Erde zur Debatte, sondern auch Fragen der Erinnerung und Theoretisierung von Gewalt in den Gärten der visuellen Kultur. Plantagen, auf den Sklav*innen Gartenflächen bewirtschaft(et)en, Gärten der Nationalsozialisten, in denen Pflanzen zur Sterilisation gezüchtet wurden und botanische Gärten, die im engen Zusammenhang mit Kolonialverbrechen stehen, sind Beispiele dafür, dass Gärten in der Kunstgeschichte nicht nur mit unterschiedlichsten Typen von Macht und Herrschaft verbunden sind, sondern auch mit physischer, rassistischer und epistemischer Gewalt.

Vor diesem Hintergrund möchten wir im Workshop eine Re-lecture des Gartens vornehmen. Ziel ist eine Aktualisierung der visuellen Kulturgeschichte des Gartens vor dem Hintergrund aktueller Ergebnisse der Holocaust Studies, der Queer und Post-/Dekolonial Studies und der Curatorial Studies im Hinblick auf Diskurse der Post/Anthropozänforschung.

**Programm
Freitag, 05.07.2024**

- 13:00 **Begrüßung und Einführung** von Dr. des Thari Jungen (Kunstuniversität Linz) und JProf. Dr. Friederike Nastold (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg)
- 13:30-14:30 **Kunst und Ökologie I
(De)Koloniales Grün (Keynote)
Von Gärten der Segregation zu Gärten der Reparation**
Prof. Dr. Susanne Witzgall (Kunstgeschichte, Akademie der Bildenden Künste München) und **Gärtnern als heilende Praxis** apl. Prof. Dr. Irene Schütze (Kunswissenschaften, Kunsthochschule Mainz)
- 14:30-14:45 Pause
- 14:45-16:15 **Worldmaking: Historische und gegenwärtige Perspektiven
auf den Prinzensgarten am Institut für Kunst und visuelle Kultur**

Dr. Wiebke Trunk (Kunstvermittlung, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg) und Juliane Heise (Künstlerin und Kunstvermittlung, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg)
- 16:15-16:30 Pause

16:30-18:30 **Gärten der Gewalt I**

Karmel Dachau, Screening und Gespräch mit Dr. Andrea Büttner
(Philosophin, Künstlerin, Kunsthochschule Kassel)

Sites of Violence as ecological memorials. From theory of non-sites of memory to case study of KI Plaszow, Vortrag in englischer Sprache von Roma Sendyka (Department of Anthropology of Literature and Cultural Research an der Jagiellonian University)

18:30-19:00 Pause

19:00-20:00 **Queer Ecologies I**

Gesellschaftliche Naturverhältnisse und Queer Ecologies (Keynote)
Prof. Dr. Christine Bauhardt (Politikwissenschaften, HU Berlin)

Ab 20:00 Picknick/Abendessen im Prinzengarten

21:00 **Kino im Prinzengarten: Queer Ecologies II**

Samstag, 06.07.2024

09:30-10:45 **Kunst und Ökologie II**

Gartenstädte. Zwischen (neo)kolonialen Machtverhältnissen und permakulturellen Ethiken, gem. Vortrag von Dr. Alisa Kronberger und Dr. des Julia Schade (Medienwissenschaften, Ruhr-Universität Bochum)

Der Weltgarten: Tierrepräsentationen im Zeitalter des Artensterbens, Vortrag von Carolin Eirich M.A. (ZFG Oldenburg)

10:45-11:00 Pause

11:00-12:00 **Gärten der Gewalt II**

Blut und Boden, Vortrag von Dr. Wiebke Trunk (Kunstvermittlung, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg)

Hypericum perforatum. Zwischen Licht und Dunkelheit, Vortrag von Margarethe Drexel (Künstlerin, Mozarteum Salzburg)

12:30-13:30 **Postcolonial Ecologies**

Kolossal kolonial – die hässliche Geschichte schöner Sammlungen in europäischen Gärten, Besuch des Botanischen Gartens mit Dr. Maria Will (Biologie, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg)

13:30-14:30 Mittagessen

14:30-15:30 **Kunst und Ökologien III**

Der Möglichkeitsgarten, Vortrag von Prof. Antje Majewski (Künstlerin, Hochschule für Bildende Künste Braunschweig)

Colonies of Benevolence: Kolonialität der Sorge, Vortrag von Prof. Dr. Elke Krasny (Kunst und Bildung, Akademie der Künste Wien)

15:30-16.00 Abschlussdiskussion